

Erscheint täglich und  
Sonntags mit Unter-  
haltungsblatt. Abon-  
nements-Preis 1/4 jähr.  
36 fr. incl. Trägerl.

# Neueste Nachrichten.

Inserate  
die 3 spaltige Petitzeile  
oder deren Raum 3 fr.  
bei Geschäftsinserten  
bedeutenden Rabatt.

Rath.: Wilibald.

Mittwoch, den 7. Juli 1875.

Prot.: Wilibald.

## Meteorologische Beobachtungen.

Zeit	Luftdruck mm.	Wärme °C.	Feuchtigkeit	Wasser	Luftdruckmittel reducirt	Wärmemittel & Extreme
9 U. gestern	744.75	+ 23.05	abs. 14.4 gr.	Bewölk.: 9 nimb	auf d. Meerespiegel: 764.40	Mittel: 19.63 °C.
2 U. gestern	45.25	19.00	rel. 72.0 prc.	Regenhöhe: 2.0 mm.	auf 0°: 742.24	max.: + 23.75 °C.
7 U. heute	45.75	13.75	Spann. 14.0 mm.	Verdunstg.: 2.3 mm.	Wind: W. 3.	min.: + 17.00 °C.

§ S. Maj. der König hat dem f. Appellations-  
gerichtspräsidenten H. v. Sch ebler in Bamberg für  
das Ehren-Großcomthurkreuz und dem kgl. Rämmerer  
und Oberappellationsgerichtsrathe F. Frhr. v. Wulf-  
fen in München für das Ehren-Comthurkreuz des groß-  
herzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens  
des Herzogs Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg  
die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen erteilt.

München, 5. Juli. Unter dem Voritze des  
Staatsministers Dr. v. Luz fand heute Vormittag 11  
Uhr in der kgl. Residenz eine Staatsrathssitzung statt,  
in welcher mehrere Beschwerden und Rekursangelegenhei-  
ten der Berathung unterstellt wurden. — Im kgl. Justiz-  
ministerium werden bereits die durch Einführung des  
Reichsziivilgesetzes in Bayern nöthigen Vollzugsbestim-  
mungen festgestellt.

München, 5. Juli. Wie es heißt, werden bei  
Aufstellung des Budgets für die XIII. Finanzperiode außer  
der Theuerungszulage auch für die in Städten wohnen-  
den Beamten mit pragmatischem Rechte sogenannte Woh-  
nungszulagen, ohne Rücksicht auf Rang nur nach den  
verschiedenen örtlichen Verhältnissen ausgeschieden, einge-  
setzt werden.

München, 5. Juli. Wie man hier vernimmt,  
soll in Salzburg gegen Dr. Sigl eine neue Untersuchung  
im Gange und Dieß die Ursache sein, daß derselbe dort  
noch immer in Haft gehalten wird. Durch die von den  
bayerischen Gerichten verlangte Auslieferung Dr. Sigl's  
läßt sich die so lange Dauer der Inhafthaltung desselben  
in der That nicht recht erklären, denn zur Bescheidung  
dieses Verlangens werden doch wohl nicht viele Wochen  
erforderlich sein. — Wie wir vernehmen, ist die Wahl  
Dr. Sigl's dadurch gesichert, daß er von der „bayerischen  
Partei“ im Wahlbezirk Schwandorf (Oberpfalz) aufge-  
stellt wurde. Gerüchtweise verlautet, daß die Bedingung,  
unter der Dr. Sigl von der bayerischen Partei als Kan-  
didat angenommen worden, darin bestehe, daß er im Land-  
tage nicht dem patriotischen Klub beitrete.

Würzburg, 6. Juli. Sicherem Vernehmen  
nach hat der seitherige Landtags-Abgeordnete Frhr. v.  
Zu-Rhein eine Wiederwahl in den bayerischen Land-  
tag abgelehnt.

Der deutsche Kronprinz wird die Garten-  
bau-Ausstellung in Köln eröffnen, an der Enthüllung  
des Hermannsdenkmals bei Detmold theilnehmen und später  
als Generalinspektor der IV. deutschen Armeeabtheilung  
die „süddeutschen Truppen“ besichtigen. Demnach  
scheint im Gegensatz zu früheren Annah-

men auch für dieses Jahr wieder eine In-  
spektion bayerischer Truppentheile durch  
den deutschen Kronprinzen ins Auge ge-  
faßt zu sein.

Berlin, 5. Juli. Der eines Attentats auf  
Fürst Bismarck und Kultusminister Falk verdächtige Du-  
nin, welcher bekanntlich in Krakau verhaftet und nach der  
hiesigen Stadtvoigtei transportirt wurde, ist bereits am  
21. Juni wieder entlassen und nach Warschau befördert  
worden, nachdem der Verdacht als grundlos sich erwie-  
sen hat. —

Aus Fulda, 4. Juli, schreibt man der „Köln.  
Ztg.“: Die Nachricht, daß dem Bisthumsverweser Hahne  
dahier das einbehaltene Gehalt nachträglich ausbezahlt  
worden sei, ist durchaus falsch.

Wien, 5. Juli. Der russische Thronfolger ist  
um 5 1/2 Uhr Abends hier eingetroffen. Am Bahnhofe  
wurde derselbe vom Kaiser und dem Kronprinzen Ru-  
dolph, beide in russischer Oberst-Uniform, den Erzherzo-  
gen, dem Landeskommandirenden, dem Statthalter und  
der Generalität erwartet. Der Kaiser eilte dem Hofzuge  
entgegen und begrüßte den russischen Thronfolger in herz-  
licher Umarmung. Sodann folgte die Vorstellung der  
Erzherzoge, der Suiten und die Besichtigung der Ehren-  
kompagnie. Bei der Abfahrt nach der Hofburg wurden  
die fürstlichen Personen von einer zahlreichen Volksmenge  
ehrerbietig begrüßt.

Wien, 5. Juli. Unter den bei dem Empfange  
des deutschen wie des italienischen Kronprinzen am Bahn-  
hofe mit dem Kaiser erschienenen Erzherzogen wurde auch  
der Großherzog von Toskana bemerkt.

Wie dem „F. L.“ aus Wien geschrieben wird,  
ist der Betrag des von Kaiser Ferdinand hinterlassenen  
Vermögens, die liegenden Güter mit inbegriffen, mit 150  
Mill. eher zu niedrig als zu hoch angegeben.

Rom, 5. Juli. In dem heutigen Konsistorium  
hat der Papst mehrere Bischöfe namentlich für Spanien  
ernannt. Unter den Ernannten befinden sich ferner zwei  
österreichische Bischöfe und der neue Erzbischof von Bam-  
berg Friedrich Schreiber. Außerdem wurden mehrere  
Bischöfe in partibus infidelium ernannt.

Rom, 6. Juli. Neuere Nachrichten aus Deutsch-  
land zufolge soll der Besuch des deutschen Kaisers in Ita-  
lien im Laufe des Oktobers wahrscheinlich doch noch statt-  
finden. Das Zusammentreffen des Kaisers mit Viktor  
Emanuel sei in Mailand in Aussicht genommen und  
würde sich diese Reise vermuthlich an den Aufenthalt  
anschließen, welchen der Kaiser alljährlich Ende Septem-

## Bekanntmachung.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigere ich

**Dinstag den 27. ds. Mts.**

ein **kleines Haus** mit doppeltem Ausgang, Hofraum und Garten, in Mitte der Stadt, für jedes Geschäft geeignet.

Anzahlung eintausend Gulden; der Rest kann binnen drei Jahren in Raten abgetragen werden.

Der Unterzeichnete ist **Montag den 12. d. Mts. von 9—12 und von 2—6 Uhr am Graben Nr. 310 vis-à-vis der englischen Kirche** zur Einweisung gegenwärtig.

**Blauberger, Commissionär.**

### Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von **Bamberg** und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nächster Tage mit meiner

## Menagerie, der grössten & schönsten der Welt

von Magdeburg mittelst Extrazugs nach dort kommen werde, wozu mir bereits von der hohen Behörde gütigst Erlaubniß erteilt worden ist, Vorstellungen in meiner bis jetzt unübertroffenen Dressur mit den Raubthieren geben werde und sage nicht zu viel, wenn ich behaupte, daß ich ein geehrtes Publikum nach allen Richtungen hin zu befriedigen gewiß bin, um so mehr, da ich keine Kosten gescheut habe, etwas Vorzügliches zu bieten. So habe ich für den enormen Preis von **24,000 Reichsmark** ein in Bamberg noch nie gezeigtes

### Rhinozeros (Rhinozeros indicus)

käuflich erworben. Meine übrigen schönen, werthvollen, wohlgepflegten und meist sehr seltenen Thiere, wie die meisterhafte Dressur mit 8 Löwen und sodann mit 3 Löwen, 4 gestreiften Hyänen, 2 Wölfen, Bär und Schaf gleichzeitig stehen bis jetzt unübertroffen da und sind noch nie in solcher Vollendung gesehen worden. Meine Menagerie, als größte und schönste der Welt unübertroffen, enthält außerdem folgende durchgehend schönere Thiere:

### einen Eisbär (Ursus maritimus),

dadurch merkwürdig, daß er auf der von **Peyer** und **Weyprecht** geleiteten Nordpolfahrt im nördlichen Eismeer von den Matrosen gefangen und an Bord des „Tegethoff“ mittelst der Saugflasche aufgezogen worden. Nur mit der größten Mühe und unter Aufwendung bedeutender Kosten ist es mir gelungen, das interessante schöne Exemplar an mich zu bringen; ferner noch:

### Giraffen, Kameel, Elephant, 12 Löwen

aller Gattungen,

einen noch nie gesehenen schwarzen Panther, 6 Leoparden, ein bengalisches Königstigerpaar, Panthertiger, Jaguare, 6 gestreifte und gefleckte Hyänen, Strandwolf, sibirische Wölfe, den in einer anderen Menagerie noch nicht gezeigten Lippenbär, malayischer Bär, Küffel-, Nasen- und Waschbär, Moschustiger, Luchs, ein Paar Kängurus, das so seltene Zebra, Pelikan, Strauß, Condor, rothe und blaue Aras, alle Gattungen von Papageien, alle Species von Affen, darunter ein Silberpapavian, Boa-Constrictorschlange, Abgottschlange, Pythonschlange, Alligatoren, Krokodile etc. etc.

➔ **Hauptfütterung 4, 6 & 8 Uhr**  
**Nachmittags**

und **Dressur der Raubthiere** auf einem eigens dazu erbauten Theater.

Alles übrige werde ich in nächster Nr. ds. Bl. wie durch Plakate bekannt machen lassen.

## Robert Daggesell,

Menagerie-Besitzer und Thierbändiger.



## Musikalischer Verein.

Mittwoch, den 7. Juli l. Jrs.  
bei günstiger Witterung

musikalische Unterhaltung

auf dem Stöhrenwirthsfelsenkeller.  
Anfang: Abends 8 Uhr.

Die

### 79. Herzogl. Braunschwig. Landes-Lotterie,

von der herzogl. Regierung genehmigt und garantirt, beginnt am

### 22. Juli dieses Jahres.

Da dieselbe als die beste aller existirenden Lotterien anerkannt und wegen ihrer soliden Einrichtung und außerordentlich günstigen Gewinn-Chancen sehr zu empfehlen ist, so erlaube ich mir hiermit zur Betheiligung an derselben ergebenst einzuladen.

Ich bemerke nur, daß unter

### !! 43,500 Gewinnen !!

solche von event.

➔ **450,000 Mark,** ➔  
speciell 300,000, 150,000, 80,000, 60,000,  
2 à 40,000, 36,000, 6 à 30,000, 24,000,  
2 à 18,000, 11 à 15,000, 2 à 12,000,  
17 à 10,000, 8000, 3 à 6000, 26 à  
5000, 43 à 4000, 255 à 3000, 8 à  
2000, 12 à 1500, 400 à 1200, 23 à  
1000, 548 à 600 und 42,135 Gewinne  
von 300, 240, 200, 180 u. s. w., deren kleinster mindestens den Einsatz deckt, innerhalb einiger Monate zur Entscheidung kommen.

Original-Loose: Viertel 4  
Mark oder 2 fl. 20 fr., Halbe 8 Mark  
oder 4 fl. 40 fr., Ganze 16 Mark oder  
9 fl. 20 fr. werden unter Beifügung des  
amtlichen Planes prompt versandt durch

**Carl Bosse junior**

S. 02958. in Braunschweig.

Die Bestellung geschieht am einfachsten und billigsten auf Postanweisungskarte.

NB. Jeder Theilnehmer erhält nach geschener Ziehung sofort die amtliche Gewinnliste und werden Gewinne planmäßig und ohne jeden Abzug prompt ausbezahlt.

### Curs der Geldsorten.

	Mark	Stem
Pistolen	16.	60-6
(doppelte)	16.	75-8
Holländische 10 fl.	16.	85-9
Dufaten	9.	60-6
al marco	9.	65-7
20-Francs-Stücke	16.	29-3
Sovereigns	20.	45-5
Imperials	16.	75-8
Dollars in Gold	4.	18-2